

Strukturwandel der Wissenschaft

Positionen zum Epochenbruch

Herausgegeben von
Alfred Nordmann, Hans Radder und Gregor Schiemann

260 Seiten · Broschiert · ISBN 978-3-942393-70-6 · € 24,95

© Velbrück Wissenschaft 2014

Inhalt

Alfred Nordmann, Hans Radder und Gregor Schiemann Wissenschaft nach dem Ende der Wissenschaft? Eine Einleitung in die These vom Epochenbruch	7
--	---

TEIL I.

Alfred Nordmann Das Zeitalter der Technowissenschaften	24
Gregor Schiemann Wir sind nicht Zeugen einer neuen wissenschaftlichen Revolution	39
Martin Carrier Wissen ist Macht. Oder: Über die Beziehung zwischen Wissenschaft und Technowissenschaft	54
Cyrus C. M. Mody Den Hügel hinauf. Wie man Epochenbrüche von verschiedenen Aussichtspunkten sieht (und nicht sieht)	67
Mieke Boon and Tarja Knuuttila Bruch mit dem Epochenbruch. Der Fall der Ingenieurwissenschaften	82
Hans Radder Wissenschaft und ihre jüngere Geschichte. Vom Epochenbruch zu neuen, nichtlokalen Mustern	97
Andrew Jamison Wissensproduktion im Wandel. Ein Blick auf die sich verändernden Kontexte von Wissenschaft und Technik	112
Chunglin Kwa Bündnis der Stile. Ein neues Modell für das Zusammenwirken von Wissenschaft und Technik	127

TEIL II.

Astrid Schwarz und Wolfgang Krohn Der Epochenbruch im Versuch. Eine experimentelle Begriffsanalyse	140
Valerie Hanson Zuspitzung. Die Auswirkungen der digitalen Medien auf die Wissenschaftspraxis	159
Angela Krewani Technologien der Sichtbarmachung. Überlegungen zur Bildpraxis in den Naturwissenschaften	173
Jutta Weber Technowissenschaft als Populärkultur. Über magische Medien, neue Konsumtechnologien und neoliberale Aufmerksamkeitsökonomien	188
James Robert Brown Die guten, alten Zeiten. Medizinforschung gestern und heute . . .	210
Ann Johnson und Johannes Lenhard Auf dem Weg zu einer neuen Kultur der Vorhersage. Modellierung im Zeitalter der Desktop-Computer	224

EPILOG

Hans Radder Die »sticking points« der These vom Epochenbruch	238
Die Autorinnen und Autoren	243
Namen- und Sachregister	249